

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Freuet euch, dass ihr mit Christo leidet

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Sonntag Esto mihi des Jahres 1744 (9. Februar 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 452-06

GWV 1119/44

RISM ID no. 450006803

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

## Kantatentext

Satz	PDF- Seite <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Dictum <sup>2</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Freuet euch daß ihr mit Christo leidet auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung Seiner <sup>3</sup> Herrlichkeit Freude u. Wonne haben möget.	Freuet euch, dass ihr mit Christo leidet, auf dass ihr auch zur Zeit der Offenbar- ung Seiner <sup>4</sup> Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget.
2	4	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Seht Jesus geht getrost zum Leiden <sup>5</sup> die Seinen folgen willig nach. Sie hören zwar das Wort von Seinem Todt u. Schmach in Schwachheit nicht mit Freuden nein mit Bestürzung an doch gehn sie auf der Creuzes Bahn mit Jesu ohne Murren fort. Sie ehren ihres Meisters Willen sie wissen wohl Er wird das Wort von Seiner Herrlichkeit wie das vom Creuz erfüllen.	Seht, Jesus geht getrost zum Leiden, die Seinen folgen willig nach. Sie hören zwar das Wort von Seinem Tod und Schmach in Schwachheit, nicht mit Freuden, nein! mit Bestürzung an. Doch geh'n sie auf der Kreuzesbahn mit Jesu ohne Murren fort. Sie ehren ihres Meisters Willen, sie wissen wohl, Er wird das Wort von Seiner Herrlichkeit wie das vom Kreuz erfüllen.
3	4	Aria/Duetto <sup>6</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T, B; Bc</i> )	Arie/Duett ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T, B; Bc</i> )
		Ohne Leiden geht man nicht zu jenen Freuden in den Himmel ein. 	Ohne Leiden geht man nicht zu jenen Freuden in den Himmel ein. 
		Gottes Sohn sitzt dem Vater icht zur Rechten aber solchen Ehren Thron mußt Er durch den Todt erfechten. Seele wilt du besser seyn ?	Gottes Sohn sitzt dem Vater jetzt zur Rechten, aber solchen Ehren-Thron mußt' Er durch den Tod erfechten. Seele, willst du besser sein?
		Da Capo	da capo

<sup>1</sup> Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder **dichterische** Wendungen werden ggf. in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen, da sie das Metrum nicht berücksichtigen.

<sup>2</sup> *LB 1912*, aus dem ersten Brief des Petrus 4, 13:

1 Petr 4, 13 Sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget.

<sup>3</sup> **Seiner**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>4</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>5</sup> B-Stimme, T. 2, Schreibweise: *Leiden* statt *Leiden*.

<sup>6</sup> Angabe *Duetto* z. B. in der T-Stimme.

4	7	Recitativo secco ( <i>C; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; BC</i> )
		Die Creuzes Würde	Die Kreuzesbürde
		dünckt Fleischlichen der größte Schimpf u. Hohn.	dünkt Fleischlichen der größte Schimpf und Hohn <sup>7</sup> .
		Ein Glaubiger der Christi Reich versteht	Ein Glaubiger <sup>8</sup> , der Christi Reich versteht,
		hält es vor <sup>9</sup> Ehr u. Würde	hält es vor <sup>10</sup> Ehr' und Würde,
		wenn er mit Gottes Sohn	wenn er mit Gottes Sohn
		den Creuz Weg geht	den Kreuzweg geht.
		Sein Glaube siehet auf das Ende	Sein Glaube siehet auf das Ende,
		wie Jesus dort die Seinen ehrt	wie Jesus dort die Seinen ehrt,
		wie sich das Creuz in Herrlichkeit verkehrt	wie sich das Kreuz in Herrlichkeit verkehrt.
		drum faßt er es getrost in seine Hände.	Drum fasst er es getrost in seine Hände.
5	7	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> )
		Auf auf mein Herz auf auf Dein Jesus leidet	Auf, auf, mein Herz, auf, auf! Dein Jesus leidet!
		eile freudig nach zu gehn.	Eile freudig, nachzugeh'n.
		Trägst du mit Ihm Schmach u. Bande	Trägst du mit Ihm Schmach und Bande,
		ach das ist dir keine Schande	ach, das ist dir keine Schande.
		Nein ach nein	Nein, ach, nein!
		wirst du mit Ihm niedrig seyn	Wirst du mit Ihm niedrig sein,
		ey so wird Er dich erhöh'n.	ei, so wird Er dich erhöh'n.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco ( <i>T; BC</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; BC</i> )
		Mein Jesu bin ich oft noch schwach	Mein Jesu, bin ich oft noch schwach,
		Dir hier des Creuzes Ungemach	Dir hier des Kreuzes Ungemach
		mit Freuden nach zu tragen	mit Freuden nachzutragen,
		so hab o Herr Gedult mit mir	so hab', o Herr, Geduld mit mir.
		ich werde Dir	Ich werde Dir
		zu Ehren gleichwol alles wagen.	zu Ehren gleichwohl Alles wagen.
7	11	Choralstrophe <sup>11</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )	Choralstrophe <sup>12</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> )
		Ich will mich mit Dir schlagen	Ich will mich mit Dir schlagen
		ans Creuz und dem abfagen	an's Kreuz und dem absagen,
		was meinem Fleisch gelüßt	was meinem Fleisch gelüst't.
		was Deine Augen haßen	Was Deine Augen hassen,
		das will ich fliehn u. lassen	das will ich flieh'n und lassen,
		so viel mir immer möglich [ist] <sup>13</sup>	so viel mir immer möglich ist.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>7</sup> • „dünkt“ von „dünken“ (alt): „scheinen“, „sich einbilden“.  
• „dünkt Fleischlichen der größte Schimpf und Hohn“: „scheint Sterblichen der größte Schimpf und Hohn [zu sein]“.

<sup>8</sup> „Glaubiger“ (alt): „Gläubiger“, „ein gläubiger Mensch“.

<sup>9</sup> C-Stimme, T. 5, Textänderung: für statt vor; das veraltete vor wurde durch für ersetzt.

<sup>10</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung für statt vor.

<sup>11</sup> Tempoangabe Graupners: Largo.

<sup>12</sup> 15. Strophe des Chorals „O Welt, sieh hier dein Leben“ (1647) von Paul Gerhardt (\* 12. März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald). Zuerst im Gesangbuch Praxis Pietatis Melica von 1647; 2. Auflage. (PRAXIS PIETATIS | MELICA: Das ist: | [Zierlinie] | Übung der | Gottseligkeit in Christ: | lichen und Trostreich | Gefängen / | Herrn D. Martini Lutheri | fürnemlich / und denn auch anderer | vornehmer und gelehrter Leute. | Or: dentlich zusammen ge: | bracht / und | Mit vielen außerlesenen neuen Ge: | sängen gezieret: | Auch zur Befoderung des KirchenGottes | dienstes mit beygesetzten Melodien / Nebst | dem Basso Continuo verfertiget | Von | Johann Crüger Gub: Lus: | Direct. Mus. in Beclin ad D. N. | [Zierlinie] | In Verlegung des Auctoris und Christophori | Runge / Gedruckt zu Berlin Anno 1647. S. 248 ff [mit des Dichters Namen; GB ist verschollen, kein Digitalisat erhältlich.]).

<sup>13</sup> Partitur, T. 21, Schreibfehler: Das Wort ist wurde in der Partitur vergessen.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/02.11.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 13<sup>14</sup>):  
*Freuet euch, daß ihr mit Christo | leidet p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 13):
  - Dn. Esto mihi. | 1744. | ad | 1738.  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1737–1738* für das Kirchenjahr 1738. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1744: M. F. 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
*Freuet euch, daß ihr mit Christo | leidet | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Esto mihi | 1744 | ad | 1738.*
  - RISM ID no.: 450006803  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006803>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
  - **Mus ms 452-06** (GWV 1119/44) *Freuet euch, daß ihr mit Christo leidet* (VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Esto mihi [9.2.1744]); **die vorliegende Kantate.**
  - Mus ms 459-14 (GWV 1137/49) *Freuet euch, daß ihr mit Christo leidet* (VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum Sonntag Exaudi 1749 [18.5.1749]).
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Esto mihi (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 29-30*):  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinter 13, 1-13;  
Evangelium: Lukasevangelium 18, 31-43.
- GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

---

<sup>14</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>15</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZESEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association of University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 - 29.11.1738): Titelseite <sup>16</sup> : Heiliger   Schmuck   der   Kinder Gottes   In dem Wandel im Licht:   In   Poëtischen Texten   Zur   Kirchen-Music   In   Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle   Zu   <b>DARMSTADT</b>   Aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags-Evangelien   Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung   vorgestellt.   Darmstadt, drucks Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof-   und Cantzley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten <sup>17</sup> , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



<sup>15</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>16</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in **Fraktur** bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>17</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>